



Leishmaniose

Überblick

von Dr. rer. nat. Torsten J. Naucke

- Definition:** Bei der Leishmaniose handelt es sich um eine parasitäre Infektionserkrankung, die durch Leishmania Arten hervorgerufen wird und von Sandmücken übertragen wird.
- Erreger:** In Europa: *Leishmania infantum* mit mind. 21 Zymodemen. Zoonose !
- Überträger:** Gattung Phlebotomus (eine Auswahl):
- *Phlebotomus perniciosus* (Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal).
 - *Phlebotomus ariasi* (Italien, Frankreich).
 - *Phlebotomus perfiliewi*, *P. tobbi*, *P. neglectus* (Griechenland).
- Verbreitung:** *Leishmania infantum* (in Europa): bis zum 50. nördlichen Breitengrad (Deutschland, Frankreich, Schweiz, Italien, ehem. Jugoslawien, Albanien, Spanien, Portugal, Griechenland).
- Übertragung:**
- Sofort mit dem Sandmückenstich.
 - Inkubationszeit 1 Monat bis mehrere Jahre.
 - Präpatenz wenige Tage
 - Patenz Jahre (lebenslang)
- Wirte:**
- Mensch, Hund, Fuchs, Katze, Wolf, Nagetiere, Pferd (?).
- Symptome:** Beginn meist unspezifisch:
- Anämie, Apathie, Lethargie, Desquamation, Appetitlosigkeit, Abmagerung.
- Später:
- Hautveränderungen: Einreißen der Öhrränder, Alopezie, Hautläsionen, Dermatitis, Keratokonjunktivitis, Uveitis, verstärktes Krallenwachstum.
 - Innere Symptome: Glomerulonephritis, Proteinurie, nicht-regenerative Anämie, Zerstörung des Knochenmarks, Lymphadenopathie.
 - Labor: Erythrozyten (RBC) ↑, Hämoglobin (HGB) ↑, Hämatokrit (HCT) ↑, Leukozyten (WBC) ↑, Gesamteiweiß (TP) ↑, Albumin ↑, γ-Globuline ↑, Kreatinin (Crea) ↑, Harnstoff (Urea) ↑.
- Diagnostik:**
- Direkter Erregernachweis: Aus nässenden Hautläsionen / Lymphknoten / Knochenmark (z.B. Giemsa gefärbter Ausstrich) und / oder PCR.
 - Indirekter Erregernachweis: Antikörpertiter als ELISA oder IFAT.
 - DD: Räude, Demodikose. Malignes Lymphom. Mykosen.
- Behandlung:**
- Eine, den Erreger eliminierende Therapie ist nicht bekannt. Je nach klinischer Symptomatik wird mit einem Leishmanizid und / oder einem Leishmanistat individuell therapiert.
 - Leishmanistate: Allopurinol, Azole (Ketoconazol, Itraconazol), Domperidon, Levamisole (Concurat®).
 - Leishmanizide: Amphotericin B (AmBisome®), Antimoniate (z.B. Glucantime®), Miltefosine (Milteforan®), Paromomycin (Aminosidin®), Pentamidin (Lomidine®).
 - Cave: Nebenwirkungen beachten!
- Vorbeugung:**
- Impfprophylaxe: in Europa noch nicht verfügbar
 - Chemoprophylaxe: keine
 - Prävention: Eine Zulassung zum Schutz vor Sandmücken haben z.B. das Halsband Scalibor®, sowie die Spot-on Präparate Advantix® und Exspot®.
 - Verhaltensprophylaxe: Sandmückenbiotope meiden. Hunde sollten während der Risikozeiten nicht in Risikogebiete reisen.